

II-1866 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 10321J

1991 -05- 10

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundeskanzler

betreffend EWR-Vertragsunterzeichnung

Der mögliche Abschluß der EWR-Verträge wirft in vielerlei Hinsicht offene Fragen auf, so auch bezüglich der Auswirkungen auf die österreichische Anti-Atom-Politik.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundeskanzler folgende

ANFRAGE:

1. Können Sie ausschließen, daß der Abschluß der EWR-Verträge eine Veränderung oder Auflösung des Österreichischen Atomsperrgesetzes zur Folge haben könnte?
2. Sollte eine mögliche Veränderung oder Auflösung des österreichischen Atomsperrgesetzes absehbar sein, welche Maßnahmen setzen Sie dagegen, bzw. welche Auswirkungen könnte eine Veränderung oder Auflösung des Atomsperrgesetzes nach sich ziehen?
3. Würde die Erhebung des Atomsperrgesetzes in den Verfassungsrang an der Ausgangssituation etwas ändern?
4. Wie sehen Sie die Realisierungsmöglichkeit für die Pläne eines kernenergiefreien Mitteleuropas im Fall einer beabsichtigten Unterzeichnung der EWR-Verträge?

5. Befürchten Sie negative Auswirkungen auf die Österreichische Anti-Atom-Politik im Fall eines EWR-Vertragsabschlusses, sowohl betreffend das Auftreten nach außen, als auch z.B. betreffend mögliche Nukleartransporte durch Österreich, mögliche Verpflichtung zur Beteiligung an europäischen Kernforschungsprojekten, die Lagerung und Konditionierung ausländischer radioaktiver Abfälle oder die Übernahme höherer Strahlengrenzwerte bei Lebensmitteln bzw. den Import von Lebensmitteln mit höheren als den österreichischen Grenzwerten?
6. Österreich ist seit 1961 Mitglied der Europäischen Kernenergieagentur in NEA. Auf welche Art äußert sich die Mitarbeit und Mitgliedschaft Österreichs, in welchen Abständen finden Sitzungen statt bzw. wieviele Mitglieder oder Vertreter entsendet Österreich?
7. Welche finanziellen Leistungen erbrachte Österreich für die NEA seit 1961?
8. Ist die NEA im Besitz von Störfallberichten aus kerntechnischen Anlagen?
9. Hat Österreich Zugriff zu diesen Berichten bzw. wie oder von wem kann diese Zugriffsmöglichkeit genutzt werden?
10. Welchen Sinn sehen Sie in der Mitgliedschaft Österreichs in der NEA hinsichtlich Schaffung eines kernenergiefreien Mitteleuropas?
11. Welche Vorstöße im Rahmen der NEA bezüglich kernenergiefreies Mitteleuropa haben Sie bereits unternommen?